

17 x 17

17 Museen

17 SDGs – Ziele für nachhaltige Entwicklung

Das Team der inatura freut sich pünktlich zu den Herbstferien die 17 SDGs (Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN) als fixe Trittsteine in der inatura installiert zu haben. Besucher*innen begegnen nun auf ihrem Rundgang durch die Dauerausstellung 17 konkreten Anregungen und Werkzeugen für ihren Alltag. Das fixe Anbringen der „SDG-Trittsteine“ war der Abschluss von Clarina Kaufmanns Projektarbeit im Rahmen der „SDG Challenge“ des SDG Forums Vorarlberg an der inatura.

Was sind die SDGs?

Die Abkürzung SDG steht für „Sustainable Development Goals“ also für „Ziele für nachhaltige Entwicklung“. Diese wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet. Ziel dieser 17 SDGs ist es als Bezugsrahmen für eine Transformation der Gesellschaft auf sozialer, ökologischer und ökonomischer Ebene zu dienen. Museen spielen seit jeher eine wichtige Rolle in der Entwicklung einer Gesellschaft.

17x 17

Um diese konkreten Werkzeuge für eine nachhaltige Entwicklung einer möglichst großen Öffentlichkeit geläufig zu machen, riefen ICOM Österreich (www.icom-oesterreich.at) und das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) die Kampagne „17 MUSEEN x 17 SDGs“ ins Leben. Die 17 SDGs wurden an 17 nominierte Museen in ganz Österreich verlost. Wir als inatura waren mit von der Partie und bekamen das SDG 8 – gute Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum – zugewiesen. Da mussten wir als naturkundliches Haus anfangs doch ein wenig schlucken. Wie viel lieber hätten wir uns mit den SDGs 7 – erneuerbare Energie – oder 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz – 14 – Leben unter dem Wasser – 15 – Leben an Land – oder unserem Lieblings SDG 4 – hochwertige Bildung beschäftigt. Aber wir merkten sehr schnell, dass die 17 SDGs immer sehr stark miteinander verknüpft sind. Darüber hinaus befindet sich die inatura gerade im Prozess zur Erlangung des Österreichischen Umweltzeichens für Museen. Auch dabei wurden die SDGs schnell als perfekte Werkzeuge für die Kommunikation mit den Besucher*innen und der internen Weiterentwicklung erkannt.

„Laber net! Tua was!“

Das ist das Motto der Jugendbotschafter der Caritas Auslandshilfe Vorarlberg. Dieses Motto gefällt uns als inatura natürlich sehr. Als Kulturschaffende sehen wir es als das Gebot der Stunde unser Handeln AKTIV, KONKRET und SICHTBAR an die Herausforderungen der Zukunft zu knüpfen. Dabei geht es nicht nur darum die 17 SDGs kennen zu lernen, sondern auch gleich darum möglichst viele Anregungen mit nach Hause zu nehmen und auszuprobieren. Wie gesagt: „Laber net! Tua was!“